



Entwicklung gewaltloser Lebensperspektiven  
in Partnerschaft, Familie und Gesellschaft

## Informationsschreiben

Kantstraße 33, 10625 Berlin  
Tel. (030) 95 61 38 38  
office@bzfg.de

Das Berliner Zentrum für Gewaltprävention (BZfG) e.V. bietet Menschen, die gegenüber ihrer / ihrem (Ex)-Partner\*in gewalttätig geworden sind, eine Beratung nach dem Standard der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG TÄHG e.V.) an.

Nach dem aktuellen Stand der Forschung sind Kinder bei häuslicher Gewalt stets mitbetroffen und von den teils erheblichen Auswirkungen durch das familiäre Klima häufig stark emotional verunsichert. Genau hierfür bietet unsere Konzeption ein geeignetes Mittel an Unterstützung und Hilfe an.

Seit April 2021 können wir über das **Beratungszentrum zum Schutz vor Gewalt in Familien und im sozialen Nahfeld** beim Berliner Zentrum für Gewaltprävention e.V. auch ein ressourcenorientiertes und kultursensibles *Beratungsangebot für von häuslicher Gewalt betroffene Kinder – und Jugendliche* bereitstellen. Über unseren fachlichen Anspruch das gesamte gewaltbelastete Familiensystem im Blick zu haben, streben wir auch eine enge Kooperation mit den jeweils involvierten Ämtern und Einrichtungen an.

Die Beratung findet aktuell in Einzelsitzungen statt. Ein Gruppenangebot ist in Planung und soll zum Sommer 2023, in Kooperation mit dem Kinderschutz-Zentrum angeboten werden.

Zu den Beratungsinhalten mit den Kindern und Jugendlichen zählen:

- Psychoedukation: Was ist Gewalt? Wann und warum wird man gewalttätig? Welche Funktion/Folgen hat Gewalt?
- Eltern als Verantwortungsträger der Gewalt und nicht die Kinder: „Ich bin nicht dran schuld, wenn Mama und Papa sich streiten!“
- Wahrnehmung von eigenen Gefühlen: Was macht Gewalt mit mir? Warum fühle ich mich so traurig und ängstlich?
- Angemessener Umgang mit Gewalterfahrungen bzw. mit eigenen negativen Gefühlen: Entspannungsverfahren, Ressourcenaktivierung, eigene Bedürfnisse formulieren
- Vermittlung eines positiven Selbstbilds: Was sind meine Stärken? Was kann ich gut?
- Enttabuisierung des Themas Gewalt: „Du bist nicht allein!“ und „Du darfst über die Gewalt sprechen!“

### Vorstand

Thomas Arend, Dipl. Pädagoge  
Martin Dubberke, Pfarrer  
Bernhard Kretzschmar, Dipl. Psychologe

Vereinsregister-Nr. 21622  
Amtsgericht Charlottenburg  
Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt,  
Landesverband Berlin

### Bankverbindung

DKB Deutsche Kreditbank  
BIC BYLADEM1001  
IBAN DE06 1203 0000 1005 371172

In der Beratung für Kinder und Jugendliche spielen die Eltern eine zentrale Rolle und daher müssen sie auch in die Arbeit miteinbezogen werden. Thematische Schwerpunkte sind:

- Definition von Gewalt, verschiedene Arten von Gewalt, psychische Folgen von (mitemlebter) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen
- Gewaltdynamik in Paarbeziehungen
- Wahrnehmung der Bedürfnisse ihrer Kinder: Wie geht es meinem Kind dabei, wenn ich mit meiner Partnerin/mit meinem Partner laut oder übergriffig werde? Welche Gedanken gehen ihm/ihr durch den Kopf? Woran merke ich, dass es ihr/ihm nicht gut geht und wie kann ich mein Kind in emotional schwierigen Situationen unterstützen?
- Vermittlung an andere Beratungsstellen: Hilfestellen für Betroffene von häuslicher Gewalt sowie Familienhelfer usw.

Aus unseren bisherigen Beratungserfahrungen mit Menschen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt, konnten wir eine erschreckend hohe Anzahl von Klient\*innen ausmachen, die selbst in ihrer Kindheit Gewalt zwischen ihren Elternteilen mitemlebt hatten.

Wir gehen auch aufgrund dieses Wissens beispielhaft davon aus, dass für zukünftige gesellschaftliche Veränderungen gerade mit den Kindern die Aufarbeitung der aktiv oder passiv erlebten Gewalt dringend notwendig und geboten ist. Um ihre Erfahrungen und Erinnerungen emotional einordnen und verarbeiten zu können, benötigen sie professionelle Anleitung und Unterstützung, damit diese Erlebnisse nicht als gelerntes Konfliktverhalten verinnerlicht und später im Erwachsenenalter als adäquates Konfliktlösungsmittel abgerufen wird.

Das Beratungsangebot wird gefördert durch die Landeskommision Berlin gegen Gewalt und ist für **die Klient\*innen kostenfrei!**

Bei Interesse oder Fragen zu unserem Angebot rufen Sie uns an, oder senden Sie uns eine Mail unter den folgenden Kontaktdaten:

**030 - 95 61 38 38**

**030 - 25 77 50 79**

**office@bzfg.de**

Gerne kommen wir auch zu Ihnen persönlich, um unser Angebot vorzustellen.